

Parlando

Ausgabe
01/2013

Zeitung der Musikschule Tett nang

Rund um die Musikschule - News - Berichte - Veranstaltungen

Neuer Fachbereich: MUSIK *plus*



Unsere Kulturförderung: Gut für die Kultur. Gut für die Region.



 Sparkasse
Bodensee

Musik ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Sie stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützen wir die Musik und sorgen für die notwendigen Rahmenbedingungen in der Nachwuchsförderung. Die Konzertreihe „**Music & Money**“, die wir zusammen mit der Musikschule Tettnang organisieren, ist ein Teil dieses Engagements. www.sparkasse-bodensee.de.

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern und Freunde der Musikschule!

In den letzten Monaten gab es bei uns in den verschiedensten Bereichen wieder vielfältige Musikschulaktivitäten, die wir Ihnen in der vorliegenden Ausgabe gerne vorstellen:



Sie erfahren Details über das hervorragende Abschneiden unserer jungen Talente in allen drei Phasen des diesjährigen Wettbewerbs von „Jugend musiziert“, über unseren neuen Fachbereich **MUSIK plus** und über einige konzertante Highlights verschiedener Formationen. Außerdem können Sie alles Wissenswerte über die diesjährigen Tettnanger Streichertage nachlesen und Sie werden über viele weitere interessante Neuigkeiten aus dem Musikschulleben informiert.

Wir wünschen Ihnen einen schönen Sommer und viel Vergnügen beim Schmökern in „Parlando“.

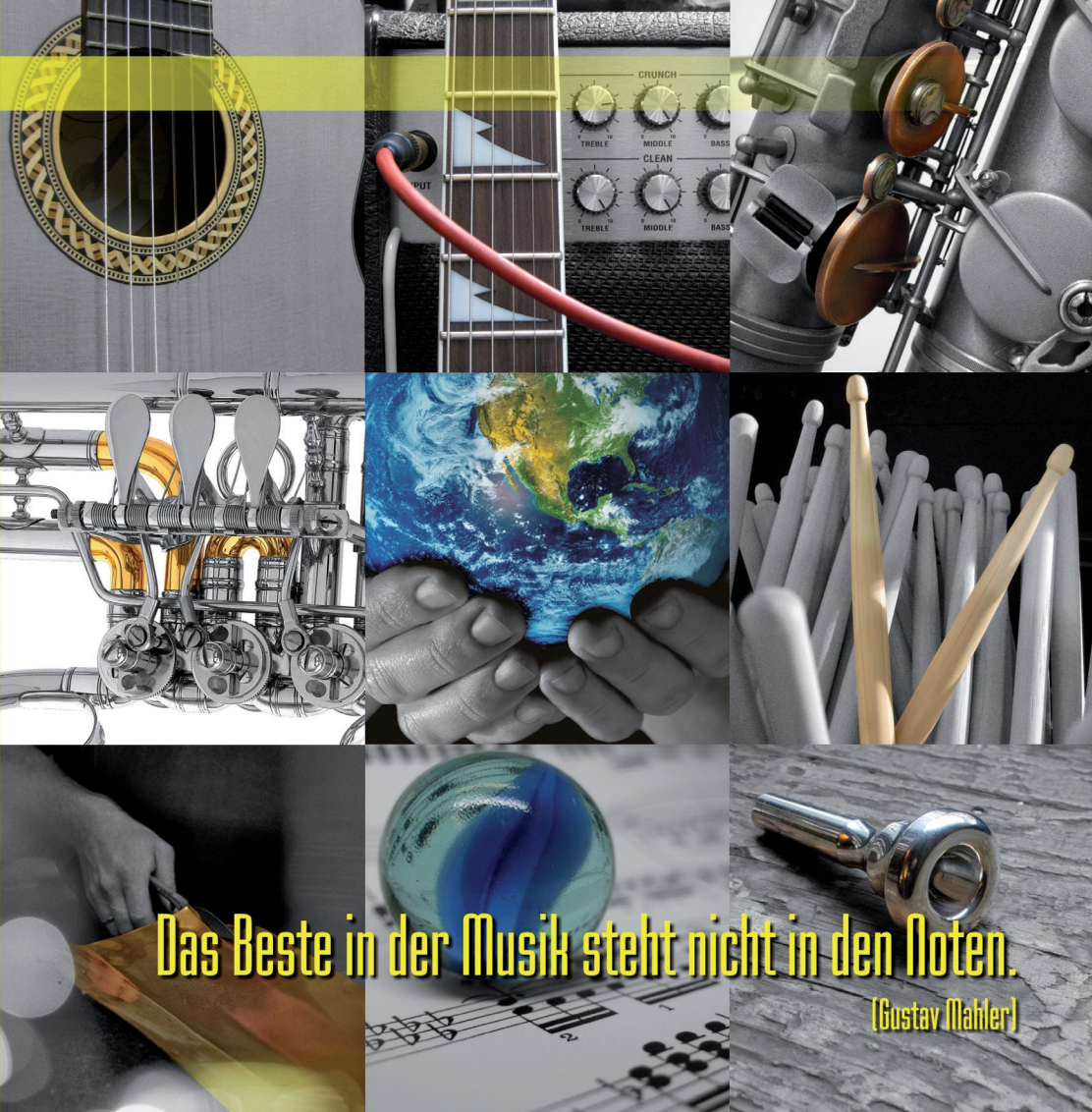
Ihr Wolfram Lutz
Musikschulleiter

DAS MUSIKHAUS.

Ihr Partner in Sachen Musik!



Musikhaus Lange GmbH
Marktstraße 27
88212 Ravensburg
Tel. 0751/35900-0 Fax -50
www.musikhaus-lange.de



Das Beste in der Musik steht nicht in den Noten.
(Gustav Mahler)

4 Inhalt

Neuer Fachbereich: MUSIK <i>plus</i>	5
--	---

Rund um die Musikschule

Tettninger Streichertage	7
Tettngang - gesunde Musikschule	9
Bigband auf dem Spargelhof	11
Jugend musiziert	12
Bläserkonzert	14
Popularbereich im Flieger	16
Erwachsenenfenster.....	17
Lionsstipendium	18
Kurs Bayerischer Rundfunk	19
Montfortfest	20
Bundesjugendorchester	21

Neues an der Musikschule

Neue Lehrkraft Guy Speyers	22
Stellvertreterin Simone Häusler	23

Rundgang

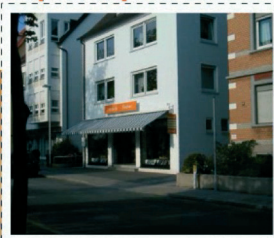
Ensemble und Orchester.....	24
Kontakte.....	25
Impressum.....	26

Für unsere kleinen Leser (bis 12 Jahre):
In dieser Ausgabe sind 6 kleine
Musikerfragen versteckt.
Wer diese lösen kann (den Musiklehrer
fragen ist erlaubt),
kann mit etwas Glück am
Fr.: 19.7.2013 um 15 Uhr im Lehrerzimmer
der Musikschule Tettngang
einen tollen Preis gewinnen (Lösungszettel
nicht vergessen)

musik  **fischer**

Ulrich Fischer
Geigenbaumeister
Riedleparkstraße 20
88045 Friedrichshafen

www.musik-fischer.de
Tel. [0 75 41] 2 39 39



MEISTERWERKSTÄTTE
seit 1995

Neuer Fachbereich: MUSIK *plus*

Reif für Musik

„Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen.“ (Oliver Wendell Holmes 1809 - 1894)

Musik stellt ein Erlebnis-, Spiel- und Gestaltungsfeld dar, das auch für ältere Menschen attraktiv ist. Seit März 2013 gibt es deshalb in Tett nang und Eriskirch **ein neues musikalisches Angebot für Menschen ab 60 Jahren**. Bei dem Angebot „Reif für Musik“ ermöglichen verschiedene musikalische Angebote den Teilnehmern, die Musik als persönlichen Schatz in den individuellen Lebensalltag zu integrieren. Dabei werden zudem Konzentration, Reaktion und Gedächtnis trainiert.



Mexikanischer Tanz mit Tüchern

Bei entsprechender Nachfrage soll dieses Angebot nun ab Herbst 2013 auch in Laimnau und Obereisenbach installiert werden. Nähere Informationen und Anmeldungen bekommen Sie gerne im Sekretariat der Musikschule (07542/93160) oder bei Kursleiterin Susanne Möhrle-Wagner (07542/54216).

Das Singen von alten und neuen Liedern, elementares Musizieren (Liedbegleitung), Ver-klanglichung von Gedichten etc., Musik hören, Kreistänze und vieles mehr sorgen hier für lebendige Musikstunden. Es werden keinerlei musikalische Kenntnisse vorausgesetzt, jeder kann teilnehmen. Weitere Teilnehmer sind jederzeit recht herzlich willkommen.



Liedbegleitung mit Boomwhackers



Klaverservice mit Herz und Verstand
schöne Instrumente
Weingarten, Broner Platz 3
Termine auf Vereinbarung: 0751/556922
www.stimmt-klaviere.de

Musizieren mit der Veeh-Harfe

„Ein Instrument, auf dem man schon nach kurzer Zeit richtig schöne Musik machen kann.“ Das gibt es doch gar nicht! – Doch das gibt es!

Die Veeh-Harfe mit ihrem wunderschönen sanften Klang ist ein Saiteninstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann. Für diese Tischharfe wurde vom Erbauer Hermann Veeh eine einfache Notenschrift entwickelt, die als Schablone zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben wird und spontan in Musik umgesetzt werden kann.

Grundsätzlich kann jeder, ob jung oder alt, das Musizieren auf diesem Instrument erlernen.



Unterrichtsstunde mit der Veeh-Harfe

Ganz besonders eignet sich das Spiel auf der Veeh-Harfe für ältere Menschen (Senioren), die schon lange den Wunsch nach aktivem Musizieren hegen, Menschen mit Behinderungen, für die das tägliche Üben eine Hürde darstellt aber auch für Kinder als Einstieg in das aktive Musizieren.

Im späteren Ensemblespiel stehen vor allem die Freude am Musizieren und das gemeinschaftliche Erlebnis im Vordergrund.

In Planung: Musikalische Hausbesuche

Mit ihrem „Musikmobil“ möchte die Musikpädagogin Susanne Möhrle-Wagner musiktherapeutische Hausbesuche anbieten für Menschen, die nicht mehr selbständig in der Lage sind, Angebote außerhalb ihrer Wohnung wahrzunehmen. Dazu gehören insbesondere Menschen mit einer Demenzerkrankung, einer schweren Behinderung oder sonstigen Beeinträchtigung, die sie ans Haus fesselt.



Martha erfreut uns mit einem Lied

Musik hören, singen, musizieren trägt ganz wesentlich dazu bei, emotional angeregt zu werden, aber auch eine Entspannung und Beruhigung herbeizuführen und damit eine zumindest vorübergehende Steigerung der Lebensqualität zu erreichen.

Auch wenn gesprochene Sprache nicht mehr möglich ist, kann mit Hilfe der Musik eine nonverbale Ausdrucksmöglichkeit geschaffen werden. Erfahrungen zeigen, dass Patienten sich plötzlich an alte Liedtexte oder Gedichte erinnern und manchmal sogar in der Lage sind, diese mitzusingen oder zu sprechen.

„Viele Pflegende und Angehörige demenziell erkrankter Menschen berichten: Musik kann etwas bei den Kranken bewirken, was kein Medikament und auch keine verbale Ansprache in dem Maße und in der Unmittelbarkeit erreicht.“ (aus „Musik im Alter“ von Theo Hartogh und Hans Hermann Wickel)
(smw)

Tettnanger Streichertage

Bereits zum 8. Mal veranstaltete die Musikschule während der Pfingstferien die „Tettnanger Streichertage“. Die Qualität und die gute Atmosphäre dieses „Meisterkurses“ für junge Streicher und seine Nachhaltigkeit durch ein ganzheitliches Kurskonzept mit integrierter Musikphysiologie lockten in diesem Jahr ca. 40 Teilnehmer aus der Region, aber auch aus verschiedenen Bundesländern und aus dem Ausland nach Tettnang.

Die renommierten Dozenten der letzten Jahre hatten erfreulicherweise alle wieder zugesagt und waren mit Leib und Seele dabei. Bei den hohen Streichern sind zu nennen: Christoph Wyneken (der langjährige Leiter des Landesjugendorchesters Baden-Württemberg), Prof. Sebastian Hamann (Musikhochschule Luzern) und Prof. Rudolf Rampf (Musikhochschule Trossingen, MS Tettnang) dazu kamen noch Prof. Hans-Christian Schweiker (Cello: Musikhochschule Köln-Aachen), Alexandra Müller (Musikphysiologie, Musikhochschule Stuttgart) sowie die beiden Pianisten Jürgen Jakob und Prof. Vadim Galushka, dessen Teilnahme über die Vernetzung zur Partnermusikhochschule Tambov/GUS zustande kam.

Als weitere Bereicherung konnte der Geigenbauermeister Philipp Augustin gewonnen werden (Star-geigerin Julia Fischer spielt eine Violine von ihm), der als „Geigenbauer in Residence“ die Kursteilnehmer bei Instrumentenfragen beriet und mehrere Instrumente kurzfristig optimierte.



Die Dozenten: von links:
Christoph Wyneken, Vadim Galushka, Rudolf Rampf,
Alexandra Müller, Hans-Christian Schweiker, Jürgen Jakob,
Sebastian Hamann



Alexandra Müller in Aktion beim Musikphysiologie Workshop

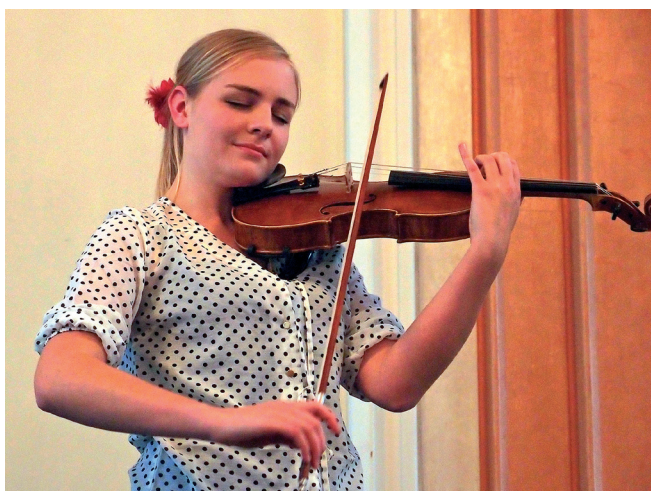
1) Wer komponierte
„Die Zauberflöte“?

8 Rund um die Musikschule

Aus der Musikhochschule Trossingen waren mehrere Musikstudenten angereist, um bei den einzelnen Unterrichten zu hospitieren. In zwei repräsentativen Abschlusskonzerten im Rittersaal des Neuen Schlosses Tettnang stellten die Kursteilnehmer ihre Ergebnisse der Öffentlichkeit konzertant vor.



Prof. Hans-Christian Schweiker bei einer Lehrstunde



Die Geigerin Nina Paul beim Abschlusskonzert



Prof. Sebastian Hamann in Aktion

Auch in diesem Jahr konnten wieder mehrere Stipendien verliehen werden (die Dozenten schlagen hierbei diejenigen Teilnehmer vor, welche die größten Kursfortschritte erzielt haben): gefreut haben sich hierüber das „Trio da Moda“, Julia Frisch (Violine), Lennart Pieper und Bettina Seydel (beide Cello).



Ein großes Dankschön gilt den Sponsoren, die diesen Kurs mit begleitet und möglich gemacht haben: die OEW, die Sparkasse Bodensee, das Ingenieurbüro Segelbacher und die Praxis Dr. Stephan Fischer.

In wenigen Wochen wird dieser Kurs mit allen Informationen und Neuigkeiten auch bei Facebook und auf der Homepage: www.tettnangerstreichertage.de zu finden sein.

(wl)

Musik und Gesundheit

Nachdem für eine langjährige erfolgreiche Musikausübung auch gesundheitliche Parameter und das Wissen darum von nicht unerheblicher Bedeutung sind, beschäftigt sich die Musikschule Tettnang schon seit mehreren Jahren mit diesem Thema und zertifizierte sich 2010 als eine der ersten Einrichtungen in Baden-Württemberg an der internationalen Musikakademie Schloß Kapfenburg als „gesunde Musikschule“.

Anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der europäischen Gesellschaft für Dispokinesis (Wortschöpfung aus „disponere“=lat. „verfügen können über“ und „kinesis“ griech. „Bewegung“) war Musikschulleiter Wolfram Lutz im Frühjahr als Teilnehmer bei einer interessanten Podiumsdiskussion eingeladen. Weitere Teilnehmer waren Dispokineterin Angela Stockmann, Prof. Dr. Eckart Altenmüller (Gründer und Leiter des Instituts für Musikermedizin an der Hochschule Hannover), die Musiker Christian Vosseler, Carsten Luz und Joachim Schiefer, Dr. Ulrich Mahler (Herausgeber NMZ) und Martin Majewski (Deutsche Orchestervereinigung) als Moderator.



Das Thema „Die Dispokinesis im Spannungsfeld zwischen Instrumentalpädagogik und Musikermedizin“ klingt vielleicht zunächst einmal ziemlich theoretisch, wurde dann aber durch die Teilnehmer sehr schnell zum Leben erweckt.

Thematisiert wurde in mehreren Beiträgen die generelle Art der Musikausbildung, in der Werte wie „Leistung, Geschwindigkeit, Wertung“ wichtige Faktoren darstellen. Dadurch kommt es in manchen Fällen zu spielerischen Krisen, die sich z.B. in Bewegungseinschränkungen (fokale Dystonie) äußern können und zu deren Überwindung viel Zeit gebraucht wird. Auch die Frage, wie in der Ausbildung mit Krisen und Stagnation umgegangen wird, wurde thematisiert. Als Ergebnis einer sehr regen und interessanten offenen Diskussion kristallisierte sich heraus, dass für die zukünftige Ausbildung an Hochschulen, aber auch schon an den Musikschulen die Einbindung von Musikphysiologie (u.a. die Beschäftigung mit der körperlichen Disposition) in die Musikausbildung absolut notwendig und wünschenswert wäre. (wl)

KLAVIERHAUS BAYHA



STIMMUNGEN

von Klavieren, Flügeln und historischen Tasteninstrumenten

KONZERTBETREUUNG

REPARATUREN

von der Mechaniküberarbeitung bis zur Generalreparatur

BEGUTACHTUNGEN

Kaufberatung, Zustandsanalyse und Werteinschätzung

INZAHLUNGNAHME

bei Neukauf

TRANSPORTE

rund ums Klavier

VERKAUF/MIETKAUF/VERMIETUNG

ERLEBEN SIE

- . Fachmännische Beratung
- . Familiäre Atmosphäre
- . bei einem guten Espresso
- . auch mal länger ungestört spielen

SIE BEKOMMEN

- . 5 Jahre Garantie auf alle Instrumente
- . kostenloser Transport
- . eine Gratisstimmung

SIE FINDEN BEI UNS IHR PASSENDES INSTRUMENT

pfeiffer

SEIT 1851
FEURICH
— Tradition & Innovation —

GEBRAUCHTE INSTRUMENTE NAMHAFTER FABRIKATE NACH VERFÜGBARKEIT

- | | |
|---------------------|----------|
| . Steinway & Sons | . Sauter |
| . Grotrian-Steinweg | . Seiler |
| . Schimmel | . Yamaha |

DER PERFEKTE TON MACHT DIE MUSIK



Christoph Bayha | Lindauer Straße 91 | 88085 Langenargen
Telefon 0 75 43/91 29 46 | Fax 91 29 47 | Mobil 01 79/9 04 50 98
mail@klavierbau-bayha.de | www.klavierhaus-bayha.de

Stimmungen

Reparaturen

Verkauf

Konzertbetreuung

Gelungenes Bigbandkonzert im Spargelhof

Das Wetter meinte es wieder einmal gut mit dem diesjährigen Jazz-Openair-Event auf dem Spargelhof Geiger in Tettnang und so nutzten weit über 150 Jazz- und Spargelfans die Möglichkeit, sich hier kulinarisch verwöhnen zu lassen und gleichzeitig dem fetzigen Bigband Sound zu lauschen.



Die Gesangssolistin Andrea Rehm

Neben der Double-T-Bigband (ehemals My-Music-Bigband), die unter der Leitung von Roy Spiller und den Gesangssolisten Andrea Rehm und Udo Gillich mit großem Können und Engagement begeisterte, gefiel als Guest Band auch die Pop-Cover-Band „Tuesday's Edition“ unter der Leitung von Martin Giebel. (ts)



Tuesday's Edition beim Performen



Lead-Tenorsaxophonistin Regine Hoch-Shekov beim Solieren

2) Welches Intervall ist f' -> a'

12 Rund um die Musikschule

50 Jahre Jugend musiziert – ein musikalisches und erfolgreiches Fest für die Musikschule Tettnang

Mit 27 Teilnehmern trat am Anfang dieses Jahres ein beachtlich großes Teilnehmerfeld der Musikschule Tettnang beim 50. Regionalwettbewerb von „Jugend musiziert“ in Friedrichshafen an. Ein Beweis für die qualifizierte Ausbildung an der Tettnanger Musikschule waren dann die 25 1. Preise, welche die jungen Musiker vom Regionalwettbewerb mit nach Hause brachten. 18 Kinder und Jugendliche ergatterten dabei sogar Punktwertungen im obersten Bereich, so dass 15 Teilnehmer sich eine Weiterleitung zum Landeswettbewerb in Heidelberg erspielten. Denn die jungen Gewinner werden erst ab Altersklasse II zum Landeswettbewerb, und ab Altersstufe III weiter zum Bundeswettbewerb geleitet.

In Heidelberg beim Landeswettbewerb waren die jungen Tettnanger Musiker dann wiederum so erfolgreich, dass von 8 ersten, 4 zweiten und 1 dritten Preis 6 junge Talente mit einem ersten Landespreis nach Nürnberg zum gesamtdeutschen Bundeswettbewerb geschickt wurden.

Auch dort haben die jungen Preisträger die hochkarätige Bundesjury jeweils derart mit ihrem Können überzeugt, dass alle Tettnanger Musikschüler mit einem ersten, zweiten und dritten Bundespreis ausgezeichnet worden sind. Johannes Ascher (Klasse Rudolf Rampf) erspielte sich mit seiner Violine sowohl einen 1. Bundespreis in der Wertung Klaviertrio, als auch einen 2. Bundespreis in der Solowertung. Ebenfalls einen 2. Bundespreis erhielten Laurenz Kienitz (Klasse Simone Häusler) im Harfenduo, als auch Barbara Köbele an der Violine (Klasse Rudolf Rampf). Das Klaviertrio (Klasse Jürgen Jakob) mit Eliane Landwehr, Rebekka Nollert und Katharina Weiland erreicht einen hervorragenden 3. Bundespreis.



Johannes Ascher mit seiner Violine



Rebekka Nollert, Eliane Landwehr, Katharina Weiland

Die Musikschule gratuliert allen 27 Jugend-musiziert-Teilnehmern zum tollen Erfolg! Ebenso allen beteiligten Lehrern, die mit großem zusätzlichem Engagement die jungen Talente ausgebildet und vorbereitet haben. Dies sind Mikhail Antipov, Gerhard Hartwig, Simone Häusler, Regine Hoch-Shekov, Marcus Huemer, Jürgen Jakob, Wolfram Lutz, Swen Pech, Adrian Pohl, Rudolf Rampf, Ingrid Trost und Theresia Weber.



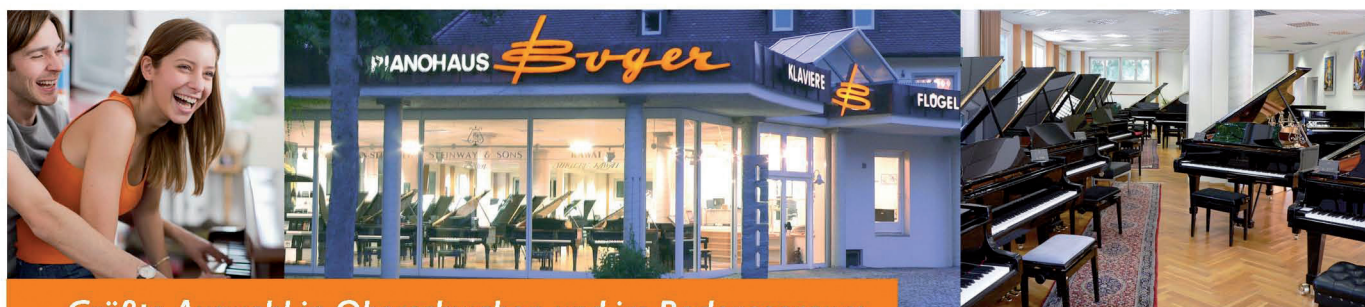
Bundespreisträger Laurenz Kienitz

Rund um die Musikschule 13



Barbara Köbele -
Bundespreisträgerin

Der Jugendmusikwettbewerb „Jugend musiziert“ feierte in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. 50 Jahre ist der Wettbewerb alt und dennoch immer jung geblieben. War ursprünglich die Idee den Nachwuchs für die deutsche Orchesterlandschaft zu sichern, so will „Jugend musiziert“ heute motivieren, Freude an der Musik – solistisch oder beim gemeinsamen Musizieren – fördern, und Erfolgserlebnisse vermitteln. Der Wettbewerb ist aber auch eine Herausforderung: Sich dafür zu entscheiden, sich intensiv mit seinem Instrument und einem ausgewählten Programm zu beschäftigen und auseinanderzusetzen, sich einer qualifizierten und hochkarätigen Jury und dem Vergleich mit anderen jungen Musikern zu stellen. Aber allein dadurch sind alle Jugend-musiziert-Teilnehmer bereits Gewinner. Denn die neben der Schule, Hobbys und Freunden in die Musik und das Üben investierte Zeit, macht sich in mehrerer Hinsicht mehr als bezahlt. Die riesen Fortschritte, die jeder macht, die gewachsene Verbundenheit mit dem Instrument und die große Motivation sind u.a. mit der größte Dank. Ein weiterer Aspekt des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ ist die Begabtenförderung und musikalische Standortbestimmung. Viele der Jugend-musiziert-Preisträger bekleiden später als Berufsmusiker interessante und angesehene Stellen in bekannten Orchestern oder als Lehrer und Dozenten an kulturellen Ausbildungsinstituten. (sh)



Größte Auswahl in Oberschwaben und im Bodenseeraum

WIR VERTRETEN EXCLUSIV

STEINWAY & SONS
GROTRIAN-STEINWEG
SAUTER • BOSTON
KAWAI

UNSERE LEISTUNGEN

- Verkauf von Klavieren und Flügeln
- Stimmen, Regulieren und Intonieren
- Reparaturen in unserer Meisterwerkstatt
- Mietkauf - günstige Finanzierung
- Gebrauchte Instrumente
- Inzahlungnahme
- Vermietung von Instrumenten für Veranstaltungen
- Konzertdienst
- Große Auswahl an Zubehör: Klavierbänke, Klavierlampen, Metronome



Pianohaus Boger
Meersburger Straße 10
88213 Ravensburg
Telefon: 07 51 - 2 58 40
www.pianohaus-boger.de

Öffnungszeiten:

Mo - Fr: 9:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

14 Rund um die Musikschule

Hervorragender Auftritt der Bläserorchester

Über das Konzert in der Aula des Montfort Gymnasium berichtete schon am Freitag, 10. Mai 2013 unter dem Titel „Kein Auftritt der Bläser ohne Zugabe“ die Schwäbische Zeitung aus Tettnang. Bei dem Maikonzert präsentierten sich die drei Formationen sehr gut vorbereitet. Besonders hervorzuheben ist die fundierte Arbeit der drei Dirigenten und die Spielfreude der Musikschüler.

Die Bläserwerkstatt eröffnete das Konzert mit „Pirates of the Caribbean“ und „Crocodile Rock“, Musikstücke die den Jungen Spielern und Spielerinnen einiges an Ansatz und Fingerfertigkeit abverlangten. Es folgte „Jede Nacht in meinen Träumen“, ein Ohrwurm aus „My Heart will go on“ (Thema aus Titanic), das die jungen Interpreten sehr gefühlvoll spielten. Der anhaltende Beifall veranlassten Dirigent Gerhard Hartwig und seine Bläserwerkstatt noch eine Zugabe von Frankie Sullivan mit „Eye of the Tiger“ zu geben bevor sie sich verabschiedeten.



Bläserwerkstatt - Leitung: Gerhard Hartwig

Nun betraten die Bühne, die 40 Mitglieder des Bläserorchester. Unter der Leitung von Ulrich Hegele eröffnete das Orchester mit dem Praeludium aus dem Te Deum von Marc Antoine Charpentier sein Programm. Charpentier lebte als Hofkomponist bei König Ludwig dem 14. Sein Te Deum ist eines von vielen Stücken, die er für wichtige staatliche und religiöse Anlässe schrieb. Seit 1954 ist das Praeludium als Eurovisionsmelodie bekannt. Mit Filmmusikstücken wie „Jurassic Park, Indiana Jones, und Star Wars“ begeisterten die jungen Künstler das Publikum.



Bläserorchester - Leitung: Ulrich Hegele

Viel Spaß hatten die Zuhörer als die Trompetenschüler „Trompeters Holiday“ von Ralph Gingery vortrugen. Großer Wert wurde auf sauber intonierte Akkorde sowie auf gut differenzierte Dynamik gelegt. Der Klarinettenlehrer Hegele ließ es sich nicht nehmen auch sein Parade Instrument mit „Clarinet Promenade“ vorzustellen. Mit kultiviertem Ton und feinen Nuancen gaben seine Schülerinnen das Beste. Unter viel Applaus verlassen die jungen Musikanten die Bühne, um dem dritten Orchester den Auftritt zu ermöglichen.

Rund um die Musikschule 15

Als dritte Formation folgte das Jugendblasorchester, dessen Darbietungen den Höhepunkt des Konzertes darstellten. Dirigent Harald Schele begleitete seine Musikstücke mit gut gelungenen Kommentaren. Mit Sonderproben und disziplinierter Arbeit wurde für diesen Auftritt geprobt, daraus resultierte eine professionelle und virtuos vorgetragene Musik. Schade, dass Harald Schele mit diesem Konzert sich als Dirigent des JBO verabschiedete. Die vorgetragenen Stücke „Legend of the Sword von David Shaffer“, „Der letzte Mohicaner“ von Trevor Jones (Arr: Frank Bernaets), Hardy Mertens „The Singapore Experience“ oder „James Bond – Cinema Spectaculare“ (Arr: Jan van Kraeydonck) versetzten das Publikum in verschiedene Stimmungslagen (mal traurig, mal spannend) das am Ende mit dem entsprechenden Beifall nicht sparte.



Jugendblasorchester - Leitung: Harald Schele



Dirigenten der Orchester. Von Links: Harald Schele, Gerhard Hartwig, Ulrich Hegele

Es war ein durchaus gelungenes Maikonzert der drei Bläserorchester. Ein Konzert, das sich als feste Einrichtung auch im nächsten Jahr im Mai fortsetzen wird. Herzliche Gratulation an alle aktiven Schülerinnen und Schüler sowie an die drei Dirigenten, die am Schluss vom Musikschulleiter Wolfram Lutz mit einem Präsent und viel Lob bedacht wurden. (aw)

forster Metzgerei

Vor dem Genuss kommt das Üben



Bei der Herstellung von frischen Wurstwaren ist es wie beim musizieren, nur wer sein Handwerk beherrscht kann anderen damit eine Freude machen.

Wir wünschen allen Schülern und Lehrern weiterhin die notwendige Begeisterung und die entsprechende Ausdauer.
Voller Freude warten wir auf den musikalischen Genuss

Tett nang
Tel 07542/6825
www.forster-metzgerei.de

regional ■ frisch ■ meisterhaft

3) Welcher Komponist hat im Alter trotz Taubheit komponiert?

16 Rund um die Musikschule

GROOVE ACADEMY im Flieger

Die GROOVE ACADEMY, wie sich der Popularbereich der Musikschule seit letztem Jahr nennt, konnte am 18. März drei Bands im „Flieger“ präsentieren. Das Konzert wurde bewusst auf einen Montag gelegt, um Überschneidungen mit anderen Veranstaltungen zu vermeiden. Doch durch das große Engagement aller beteiligten Musiker konnte genug Publikum mobilisiert werden und der Abend wurde in jeder Hinsicht ein voller Erfolg.



Tuesday's Edition

Im Anschluss betrat mit Non Permanent eine Band, die schon seit einiger Zeit sehr konzentriert an ihrem Profil arbeitet, die Bühne. Auch ihr Repertoire besteht noch vorwiegend aus Coversongs. Z.B.: der Foo Fighters oder Arctic Monkeys. Sie konnten sich erstmals in diesem angemessenen Ambiente präsentieren und ihre überzeugende Performance wurde mit Begeisterung aufgenommen.



Non Permanent bei ihrer Performance



Taste of Trash in Aktion

Als dritte Band rockten die local heroes von Taste of Trash mit ihren eigenen Songs den Flieger. Die Band hat Konzert- und Festivalerfahrung und steht längst auf eigenen Beinen. Ihre zahlreich anwesenden Fans waren begeistert und die Stimmung war auf dem Höhepunkt. Man hätte glauben können, dass man sich an einen Samstagabend im Flieger befindet. Hardy Huber, der Besitzer des Flieger, war begeistert. Umso mehr, als sich eine Woche später, auf einer der dort regelmäßigen stattfindenden Jamsessions einige der jungen Musiker, ermutigt durch den vorangegangenen Auftritt, erfolgreich unter die „älteren“ Kollegen mischten und den Abend mitgestalten konnten. (mg)

Rund um die Musikschule 17

Erwachsenenfenster am 4. Mai 2013

Mittlerweile traditionell trafen sich musizierfreudige erwachsene „Schüler“ der Musikschule Tettnang zum Vortragsabend mit solistischen und kammermusikalischen, sowie zum Schluss im großen Tutti aufgeführten Beiträgen.

Die Teilnehmer waren alle bestens vorbereitet, das Programm vielfältig und unterhaltsam.



Ursula Striegel, Ingrid Trost



Sefanie Blank mit ihrem Lehrer Andreas Waadt

Zu Gehör kamen neben Gesang auch Harfe, Buzuki, Querflöte, Bratsche und Klavier als Solo- und Duobeiträge, ein Blockflötenensemble, ein Streichtrio und das große Tutti vervollständigten die knapp 90 Minuten dauernde Veranstaltung. Anschließend wurde der Musikschulpavillon in ein Restaurant umfunktioniert – alle Beteiligten hatten kulinarische Köstlichkeiten mitgebracht, die Getränke wurden von der Musikschulleitung spendiert

Das von Ulrike Rampf initiierte und organisierte Erwachsenenfenster 2013 war in jeder Hinsicht wieder ein großer Erfolg, der 2014 wiederholt werden soll! (ur)

Werkstatt für Geigenbau

- Streichinstrumente und Zubehör
- Reparaturen
- Bogenbezüge
- Leihinstrumente

Regina Stütze • Geigenbauerin
Ravensburger Straße 25 •
88069 Tettnang
07542/93 94 01 •
regina.stuetzle@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch und Donnerstag
09.00 - 13.00 Uhr
14.00 - 17.30 Uhr
und nach Vereinbarung



18 Rund um die Musikschule

Lions-Stipendium für Musikschülerin

Der Lions-Club Tettang Montfort lobte auch für das Schuljahr 2012/13 wieder ein Stipendium für eine/n besonders begabte/n Musikschüler/in aus. Für ein komplettes Jahr lang übernimmt der Lions-Club bei diesem Stipendium die Unterrichtsgebühr. Für das Schuljahr 2012/13 wurde die Geigerin Antonia Kiraly ausgewählt, die sich sehr über diese Hilfe freute.

Das Bild zeigt den amtierenden Lionspräsidenten Wolfgang Lachmann bei der Übergabe der entsprechenden Urkunde an Musikschulleiter Wolfram Lutz. (wl)



Baustatik - Planung - Betonsanierung - Energieberatung - Gutachten

Ingenieurbüro
IB Segelbacher GmbH

Friedrichshafen-Tettang-Tel.: 07541- 44667- www.ib-segelbacher.de



empen  optik

ENTSPANNTES MUSIZIEREN

Die passenden Brillen zum Musizieren

Zum Beispiel eine speziell auf Sie angepasste Raumbrille

- Ermüdungsfreies Sehen
- Scharf Sehen – auf unterschiedliche Entfernungen
- Gesunde Körperhaltung



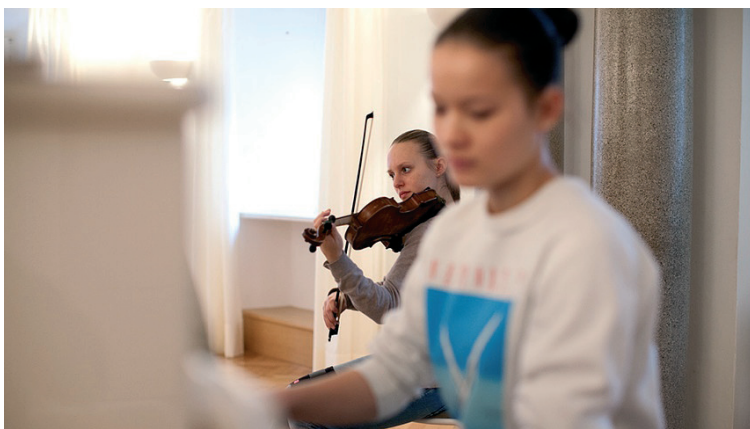
Tettang | Karlstraße 37 | Tel.: 07542 - 52 278

Friedrichshafen | Charlottenstraße 9 | Tel.: 07541 - 72 088

Klaviertrio beim Kammermusikurs des Bayerischen Rundfunks

„Es liegt ein eigentümlicher Zauber über alten Schlössern, dem sich auch die Besucher der Evangelischen Akademie Tutzing nicht entziehen können: wilder Wein und üppig wuchernder Efeu rankt sich an den gelben Fassaden empor, Wappenschilder zieren den Torbogen und alte schmiedeeiserne Fenster im Parterre, verwitterte Taufbecken sowie spätrömische Steinsarkophage geben dem Park und der Schlossanlage das besondere Flair. Alles erinnert an frühere Schlossbesitzer, deren Namen mittlerweile verklungen sind, versteckt in Adelskalendern oder Wappenbüchern...“

Doch eines überdauerte die Jahrhunderte: Das Schloss blieb eine Stätte der künstlerischen Begegnung bis heute. Jedes Jahr im April lädt das Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks mit Dozenten aus den eigenen Reihen Preisträger der Landes- und Bundeswettbewerbe Jugend musiziert zu einer Kammermusikwerkstatt ein.



Rebekka Nollert (links), Eliane Landwehr

Das von Jürgen Jakob ins Leben gerufene Klaviertrio mit Eliane Landwehr (Klavier), Rebekka Nollert (Violine) und Catarina Weiland (Cello) hatte sich bereits im Februar bei einem Probe-spiel in München bewährt und Vollstipendien für die Teilnahme am Kurs erhalten. Was bringt es aber, kurz vor dem Abitur noch drei Tage bei einem Kammermusikurs zu verbringen mit einem Programm, das von den Musiklehrern der Musikschule schon optimal vorbereitet wurde und bei Regional- und Landeswettbewerb bereits mit ersten Preisen bewertet wurde?

Die Antwort liegt auf der Hand: Raus aus dem Trott, nicht nur die Finger, auch die Seele will einmal gestreichelt werden, die Umgebung am Starnberger See ist gigantisch, man knüpft Kontakte, erweitert seinen Horizont

Rebekka Nollert: „Also für den Bundeswettbewerb hat es definitiv etwas gebracht....In Starnberg gab es Momente, die man lange nicht vergisst. Wenn einem beim Spielen die Gänsehaut den Rücken runterläuft, ist das unbezahlbar. Es war eine besondere Zeit, die bei uns allen die Leidenschaft für die Musik nochmal so richtig hat aufblühen lassen. Wir hatten an dem doch sehr oft gespielten Programm auf einmal wieder richtig viel Spaß, und genau das war so wichtig für den Bundeswettbewerb!“ (ef)

20 Rund um die Musikschule

Brundibár

4) Welche Band hat als erstes Popstars gewonnen? (Jahr 2000)

Eine fröhliche Kinderoper im Schlosshof



Zwei arme Kinder suchen nach einer Möglichkeit, für sich und ihre kranke Mutter Milch zu bekommen. Auf der Strasse sehen sie, wie Brundibár, ein „Leierkastenmann“ mit seiner Musik Geld verdient. In ihrer Not versuchen sie, es ihm mit Singen gleichzu-tun. Sie werden jedoch ausgelacht und Brundibár verjagt sie, schließlich will er die Menschen unterhalten. Die beiden Kinder schlafen ein, verschiedene Tiere kommen ihnen zu Hilfe. Brundibár hören, die Leute hören nun *ihrem* Gesang zu.

Zusammen mit anderen Kindern üben sie das Singen, und siehe da, am nächsten Tag will niemand mehr Die Münzen fallen jetzt in den Hut des Knaben, und alles scheint gut zu werden. Da kommt Brundibár, stiehlt den Hut mit dem Geld und rennt davon. Alle Kinder und die Tiere helfen nun, Brundibár einzufangen. Am Schluss siegen die, die sich gegenseitig helfen. Freundschaft und Zusammenhalt, das sind die moralischen Botschaften der Oper.

Wie bereits traditionell seit Jahren, gestaltete die Musikschule die Kinderaufführung zum Montortfest, dieses Mal in Zusammenarbeit mit Georg Grass und seinen Kinder- und Jugendchören der Kirchengemeinde St.Gallus. Geprobt wurde schon seit April, es mußten viele mehrstimmige Chorsätze und acht Gesangssolorollen, besetzt aus den Reihen der Chorkinder, einstudiert werden. Unter der musikalischen Gesamtleitung von Georg Grass und der Regie von Johannes Stopper entstand dann in nur wenigen gemeinsamen Proben zusammen mit dem Instrumentalensemble der Musikschule eine wunderbare Aufführung, die mit einfachen Melodien und oft fremdartigen Klängen und Harmonien eine ganz besondere musikalische Qualität schaffte. Hans Krása, 1899 in Prag geboren, schrieb die Oper 1938, uraufgeführt wurde sie heimlich im jüdischen Waisenhaus. Am 10. August 1942 wurde Hans Krása ins Konzentrationslager Theresienstadt eingeliefert wo Brundibár über 55 mal aufgeführt wurde. In der Nacht zum 16. Oktober 1944 wurde Hans Krása zusammen mit unzähligen anderen in einen Eisenbahnwagen mit Ziel Auschwitz verladen. In Auschwitz wurde er, gerade 45 Jahre alt, als „älterer“ Mann sofort nach der Ankunft vergast. (ef)

Bruno`s Fahrschule

Inh. Bruno Sorg

Mörikestrasse 1
88069 Tettnang



Telefon 07542 - 54330

Fax 07542 - 54313

Mobil 0171 6946007

email: info@brunos-fahrschule.de

Info Mo + Do 18.00 - 19.00 Uhr

Unterricht Mo + Do 19.00 - 20.30 Uhr

www.brunos-fahrschule.de

OUR SERVICE MAKES THE DIFFERENCE

Ein Sir, zwei Schwaben und 24 Berliner

Samstag, 30. März, 20:46 Uhr: Baden-Baden, Festspielhaus: Eine begeistert angespannte Stimmung herrscht hinter der Bühne. Gerade strömten die rund 2500 Zuschauer wieder in den ausverkauften Konzertsaal, an einem Abend, an dem schon ein Highlight das nächste gejagt hatte. Gerade erst hatten ein Holzbläserquintett und ein Oktett auf dieser Bühne brilliert, direkt vor der Pause hatten zwölf Cellisten die Zuschauer in Staunen und Entzücken versetzt. Alles Ensembles mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker. Ob diese höchsten Maßstäbe jetzt wieder erfüllt werden könnten?

Applaus brandet auf. Natürlich, mag es so manchem durch den Kopf gegangen sein. Denn, unter dem Strom der einlaufenden Musiker aus dem Bundesjugendorchester befanden sich auch wieder ein paar jener Philharmoniker. Die Musiker hatten sich platziert, es wurde ruhig im Zuschauerraum. Spannung: Und da betrat Sir Simon Rattle unter großem Beifall die Bühne. Er erhob den Taktstock und die ersten Töne von Strawinskys „Petruschka“ erklangen: Es ist unglaublich, als Mitglied des Bundesjugendorchesters tatsächlich bei diesem außerordentlichen Konzert mit musizieren zu dürfen.



Sir Simon Rattle

Zwei Schüler der Musikschule Tettnang waren dabei: Nina Paul (Violine) und Raphael Schönball (Viola), beide aus der Klasse von Prof. Rudolf Rampf. „Es war unbeschreiblich, in so einem energiegeladenen Klangkörper unter der Leitung eines so genialen Musikschöpfers mitwirken zu dürfen“, beschrieb Nina Paul. Für die 17-jährige Schülerin war es die zweite, für Raphael Schönball die dritte Arbeitsphase mit dem Bundesjugendorchester (BJO). Als Projektgesellschaft des deutschen Musikrats fördert Deutschlands jüngstes Spitzenorchester ca. 100 ausgewählte Jugendliche aus ganz Deutschland.

Drei Mal im Jahr finden Arbeitsphasen mit namhaften Dirigenten und Solisten statt. Dieses besondere Konzert in Baden-Baden kann als der Höhepunkt der diesjährigen Osterarbeitsphase beschrieben werden. Zuvor hatte das gesamte Orchester anderthalb Wochen lang intensiv geprobt, nach diesem Höhepunkt folgte noch ein weiteres Konzert in Baden-Baden, bevor es zu einer CD-Produktion und einem Konzert nach Köln ging. Ein weiteres Konzert folgte in Weimar, das Ende der Tournee markierte das Konzert in der Berliner Philharmonie, welches über die Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker weltweit übertragen wurde.

Und die Berliner selbst? „Das Außergewöhnliche an den Berliner Philharmonikern ist, dass sie sowohl faszinierend als auch sehr sympathisch sind. „Es war zum Beispiel sehr interessant und inspirierend, sich hinterher mit den ehemaligen BJO-Mitgliedern der Berliner Philharmoniker über sehr vieles zu unterhalten. Vom Alltag eines Berliner Philharmonikers bis hin zu ihrer Zeit im BJO“. berichtete Raphael Schönball. Auch Nina Pauls Erlebnisse sind ähnlich: „Eine tolle Erfahrung war auch das persönliche Kennenlernen einiger Musiker beim gemeinsamen Pizzaessen. Alle waren super nett und sofort mit uns BJOlern auf einer Wellenlänge.“

Über Sir Simon Rattle berichteten die beiden, dass er sich häufig vom Taktschlagen löse, um sich voll und ganz, sowohl mit Mimik als auch mit Gestik, seiner Interpretation widmen zu können.

„Er versteht es, Menschen für seine Musik zu begeistern“, sagte Raphael.

Definitiv ist, dass beide Orchester dieses Aufeinandertreffen als sehr angenehm und sogar als wiederholenswert empfinden. Denn, sogar noch vor dem Konzert beider Orchester wurde erfreulicherweise verkündet, dass eine Patenschaft der Berliner Philharmoniker für das Bundesjugendorchester entstehen wird. (Raphael Schönball)

22 Neu an der Musikschule

Neue Lehrkraft - Guy Speyers

Guy Speyers, geboren 1984 in Port Elizabeth, Süd Afrika. Studium der Viola und Violine bei Herrn Pierre Malan und Professor Jürgen Schwietering.

Er absolvierte sein Bachelor Studium, Schwerpunktfach Viola und Violine als Zweitfach, an der Nelson Mandela Metropolitan University mit Abschluss 2006. Außerdem ein Lizenziat-Diplom und ein Associate-Diplom des Trinity College London im Konzertfach Viola und Violine.

2004 bis 2007 unterrichtete Guy Speyers an der St. Georges Preparatory School und College, an der Woodridge Preparatory School und College und am Port Elizabeth Musik Konservatorium. Im Jahr 2007 wurde Guy Speyers als Leiter der Abteilung für Saiteninstrumente an der Alexander Road High School in Port Elizabeth bestellt. Seit 2012 ist er Lehrer für Viola und Violine in der Musikschule Dornbirn.



Von 2000 bis 2009 war er Mitglied des Eastern Cape Philharmonic Orchestra, in dem er ab 2006 als Solo Bratschist und auch als Solist tätig war. Von 2008 bis 2009 als Orchestersprecher. Ebenso war Guy Speyers von 2002 bis 2006 Mitglied des South African National Youth Orchestra, in dem er ab 2005 als Solobratschist tätig war. Im Rahmen dieser Engagements führten ihn Tourneen nach Deutschland und China.

Von 2010 bis 2012 studierte Guy Speyers am Vorarlberger Landeskonservatorium Feldkirch, bei Professor Klaus Christa, Viola.

Er ist Mitglied des Symphonieorchesters Vorarlberg, der Vorarlberg Sinfonietta, des Dornbirner Jugend Symphonie Orchesters, sowie des Collegium Instrumentale und unterrichtet an der Musikschule in Dornbirn und Tettngang. (Guy Speyers)



Robert-Bosch-Straße 10 • 88677 Markdorf • Tel. 07544/71479 • Fax 07544/71566 • E-Mail: drumshop@t-online.de

Musik und Management Hand in Hand

Die neue stellvertretende Schulleiterin der Musikschule Tettnang stellt sich vor



Mein Name ist Simone Häusler, meine Berufung die Musik. Seit 2002 wohne ich in Tettnang, und ich liebe diese Stadt und die herrliche Umgebung des Bodensees und seines Hinterlandes. Deshalb ist Tettnang in diesen 11 Jahren von einem Wohnort zu meiner Heimat geworden. Und so ging im Oktober 2011 ein Traum in Erfüllung, als ich an der Musikschule Tettnang begonnen habe das Fach Harfe zu unterrichten und aufzubauen. Inzwischen spielen 10 Schüler im Alter von 6 bis 55 Jahren und aller Leistungsstufen an der Musikschule Harfe. So freut sich die Harfenklasse in diesem Jahr über einen 2. Bundespreis beim Jugendmusikwettbewerb „Jugend musiziert“. Weiterhin engagiere ich mich im Lehrerbeirat für die Musikschule.

Ab diesem Schuljahr werde ich nun auch in der Funktion der stellvertretenden Schulleitung an der Musikschule Tettnang tätig sein. Ich freue mich sehr darüber, mich neben meiner Tätigkeit als Harfenlehrerin auch als Betriebswirtschaftlerin und Kulturmanagerin einbringen zu können.

Mein pädagogisches Diplom-Musikstudium mit Konzertreife habe ich in Augsburg und München in den Fächern Konzertharfe und Elementare Musikpädagogik abgeschlossen.

Als passionierte Tänzerin habe ich im Anschluss an das Studium neben dem Beruf noch eine Tanzleiterausbildung absolviert. Da ich immer schon gerne organisiert und mich für die Ermöglichung von Kultur interessiert und engagiert habe, schloss dann berufsbegleitend zuerst ein Studium des Kulturmanagements und dann der Betriebswirtschaft an.

Berufliche Stationen sind neben meiner Musikschultätigkeit auch verschiedene Lehraufträge für Elementare Musikpädagogik an der Musikhochschule und Universität Augsburg, sowie am Landeskonservatorium Feldkirch in Österreich. Einen wichtigen Teil in meinem beruflichen Leben stellt die Jugendmusikschule Baden-Württembergisches Allgäu dar, an der ich seit 1993 unterrichte. Als Orchester für alle meine Schüler leite ich das von mir gegründete und weltweit einmalige Harfenensemble „Viva la harpa“ mit 60 Harfen. Weiterhin engagiere ich mich im Landesvorstand und Bundesbeirat für den Internationalen Arbeitskreis für Musik IAM, und bin als Jurorin auf Regional, Landes- und Bundesebene bei Jugendmusikwettbewerben wie Prima la musica (Österreich) und Jugend musiziert (Deutschland) tätig.

Wegstationen meiner Solisten und Orchestertätigkeit sind u.a. Sinfonieorchester Liechtenstein, Staatsoper Lodz / Kammerphilharmonie Lemberg, Städtische Bühnen Augsburg, SWR-Rundfunkorchester Freiburg / Baden-Baden und die Kammerphilharmonie Bodensee-Oberschwaben. Zahlreiche Fernseh-, Rundfunk- und Tonaufnahmen mit dem Kerber-Ensemble, sowie verschiedene Auslandstourneen u.a. USA, Dänemark, Russland, Frankreich, Italien, Tschechien ergänzen meine Tätigkeit als Musikerin.

(sh)

24 Rundgang

Ensembles und Orchester

Sägewerk

Wolfram Lutz
Tel.: 07542 931612
Raum 105, Fr. 14.45-15.30

Stringendo

Theresia Weber
Tel.: 07524 913246
Pavillon, Mo 17.05-17.55

Il Giardino

Rudolph Rampf
Tel.: 07542 989976
Pavillon, nach Absprache

Schülerorchester Akkordeon

Martina Blaser
Tel.: 07542 54922
Raum 105, Do 18.30-19.30

Bläserwerkstatt

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542 8238
Pavillon, Fr 16.15-17.15

Bläservororchester

Ulrich Hegele
Tel.: 07542 952594
Pavillon, Fr 14.30-16.00

Posaunenquartett

Harald Schele
Tel.: 0043 6769259442
Laimnau, Mi 18.15-19.30

Bläserensemble

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542 8238
Raum 101, Mi 19.30-20.00

Trompetenensemble

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542 8238
Raum 101, Do 14.30-15.00

Klarinettenensemble

Ulrich Hegele
Tel.: 07542 952594
Raum 109, Do 19.15-19.55

Blockflötenensemble

„Wirbelwind“
Angelika Siller
Tel.: 07542 55299
Raum 105, Mi 17.00-17.50

Blockflötenensemble II

Angelika Siller
Tel.: 07542 55299
Raum 105, Mo 17.30-18.00

Blockflötenensemble III für Erwachsene

Angelika Siller
Tel.: 07542 55299
Raum 105, Mo 20.00-21.00

Querflötenensemble

Andreas Waadt
Tel.: 07542 52653
Pavillon, Mi 18.15-19.30

Saxophonquartett

Wolfgang Eisele
Tel.: 07571 7455933
Raum 101, Mo 18.30-19.00

Sax-Quartett Erwachsene

Roy Spiller
Tel.: 07542 9448791
Raum 101, Di 18.30-22.00

Gitarre Vivente

Regine Hoch-Shekov
Tel.: 07542 989730
Pavillon, Mi 17.05-17.45

Gitarrenensemble

Gunther Schreiber
Tel.: 0170 3455562
U 01, Mo 17.00-17.40

Workshop-Band

Roy Spiller
Tel.: 07542 9448791
Bandraum, Di 19.30-21.00

Band II

Gunther Schreiber
Tel.: 0170 3455562
U 01, Mo 18.55-19.30

Taste of Trash

Gunther Schreiber
Tel.: 0170 3455562
U 01, Mi 17.00-18.00

Band Workshop

Martin Giebel
Tel.: 07542 938994
U 01, Di 17.45-18.30

Rasselbande

Adrian Pohl
Tel.: 08382 7501572
Pavillon, Mo 13.00-13.20

Schlagzeugensemble

Adrian Pohl
Tel.: 08382 7501572
E 07, Di 18.00-18.40

5) Wie heißen
die zwei
Tongeschlechter in
der Musik?

Kontakte

Städt. Musikschule Tett nang
Lindauer Straße 48
88069 Tett nang
Tel.: 0 75 42 / 93 16 - 0
Fax: 0 75 42 / 93 16 - 19
musikschule@tett nang.de
www.musikschule-tett nang.de

Schulleiter: Wolfram Lutz
wolfram.lutz@tett nang.de

Stellvertreter: Simone Häusler,
Andreas Waadt

Sekretariat: Monika Brugger
monika.bugger@tett nang.de

FSJ Kultur: Thomas Schö nle
praktikant@tett nang.de

Hausmeister: Armin Kriegstötter
0151 / 17 44 32 49

Sekretariatszeiten:
Mo, Mi, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Di, Do 13.00 - 17.00 Uhr

Unterrichtsorte:

Tett nang (Stadt), Bürgermoos, Eriskirch,
Hiltensweiler, Mariabrunn, Kau,
Krumbach, Laimnau, Neukirch,
Obereisenbach, Tannau

Elternbeirat:

Ursula Bretzel
Tanja Empen
Iris Hehne-Häberle

Lehrerbeirat:

Wolfram Lutz (Vorsitzender), Andreas
Waadt, Ulrich Hegele, Angelika Siller, Simo-
ne Häusler

Einzelne Fachbereiche und die Fachbereichsleiter

Elementar und Blockflöte

Angelika Siller (Raum 105)
Tel.: 07542/55299

Prof. Rudolf Rampf (Raum 106)
Tel.: 0176/21228799

Tasteninstrumente

Jürgen Jakob (Raum 102)
Tel.: 0172/8039851

Populärmusik

Martin Giebel
Tel.: 07542/938994

Blasinstrumente

Gerhard Hartwig
Tel.: 07542/8238

Vereinskoordination

Ulrich Hegele (Raum 109)
Tel.: 07542/952594

Förderverein

Prof. Dr. Thomas Spägele (Vorsitzender)
Stefan Nachbaur (Kassier)



Gitarrentechnik Beschallungstechnik

Klausenburger Straße 17 • 88069 Tett nang
direkt an der MEGA COMPANY

• Große Auswahl an Gitarren und Zubehör

• Eigene Servicewerkstatt

• Ausführliche Beratung

Fon: +49 (0)7542 9314934

Fax: +49 (0)7542 9314935

email: info@doc-music.com

www.doc-music.com



26 Rundgang

Impressum

**Zeitung der Musik-
schule Tettang**
erscheint zweimal
jährlich

kostenlos

Auflage
1000 Stück

Druck
Druckerei Lang
Hochsträß 7
88131 Bodolz

Redaktion
Thomas Schönlé (ts)
Simone Häusler (sh)
Wolfram Lutz (wl)
Ingrid Trost (it)
Andreas Waadt (aw)

mit Beiträgen von:
Susanne Möhrle-
Wagner (smw)
Eva Frisch (ef)
Wolfram Lutz (wl)
Simone Häusler (sh)
Andreas Waadt (aw)
Ulrike Rampf (ur)
Martin Giebel (mg)
Thomas Schönlé (ts)

Grafik & Layout
Thomas Schönlé

Illustration
Thomas Schönlé

Anzeigenleitung
Thomas Schönlé
0 75 42 / 93 16 13

Bitte beachten Sie:

Beiträge, die mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnet sind, decken sich nicht unbedingt mit der Meinung der Redaktion.

Parlando wurde größtenteils von Sponsoren finanziert. Die Inserate ermöglichen uns die kostenlose Weitergabe von Parlando. Wir bitten deshalb um ihre Beachtung und weisen gleichzeitig darauf hin, dass der Inhalt der Anzeigen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wiedergibt.

6) Wie heißt der Komponist und Zeichentrickfilmstar, der sich auch als Juror in einer fragwürdigen Castingshow betätigt?

Das Gitarrenfachgeschäft in Oberschwaben!



Über 300 verschiedene Gitarren..



und eigene Werkstatt..



...auf drei Stockwerken



Mathias Ditrich von den Prinzen spielt
einen Bass aus unserer Werkstatt



DER GITARRENLADEN
manufaktur & fachgeschäft

Andreas & Franziska Dill
Gitarrenbaumeister
Waldseerstr.9
88250 Weingarten

www.der-gitarrenladen.de

VR-MEINKonto

Das Konto, das mitwächst!

Das VR-MEINKonto passt sich automatisch jedem Alter und jeder Lebenssituation an – von der Geburt bis zum Berufsstart und darüber hinaus. Vom ersten Tag an bietet es altersgerechte Funktionen und attraktive Extras.

Mehr Infos unter:
www.volksbank-tettnang.de

2%*
Guthaben-
verzinsung pro Jahr
*aktuell bis zu 1.000 €

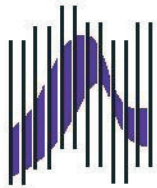


Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

„Mein eigenes Konto“

Volksbank Tettnang eG
Aktiv für die Menschen der Region





Hochschule
Ravensburg-Weingarten

Technik | Wirtschaft | Sozialwesen



**Studieren
in Weingarten...**
*Schärfer, als
du denkst!*

15 Bachelorstudiengänge
8 Masterstudiengänge
3 Berufsbegleitende Masterstudiengänge

Elektrotechnik und Informatik

Maschinenbau

Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege

Technologie und Management



Bewerbungsschluss: 15. Januar (Sommersemester) | 15. Juli (Wintersemester)

info@hs-weingarten.de | www.hs-weingarten.de